

---

**Vorsitz: Rumänien****SONDERSITZUNG DES STÄNDIGEN RATES  
(355. PLENARSITZUNG)**1. Datum: Freitag, 21. September 2001Beginn: 10.15 Uhr  
Schluss: 12.15 Uhr2. Vorsitz: L. Bota3. Behandelte Fragen - Erklärungen - Beschlüsse:Punkt 1 der Tagesordnung: ANSPRACHE DES AMTIERENDEN  
VORSITZENDEN DER OSZE

- (a) *Zum Thema Terrorismus:* Amtierender Vorsitzender (CIO.GAL/45/01), Russische Föderation (PC.DEL/696/01 Restr.), Belgien - Europäische Union (auch im Namen Bulgariens, Zyperns, Estlands, Ungarns, Lettlands, Litauens, Maltas, Polens, Rumäniens, der Slowakei, Sloweniens, der Tschechischen Republik und der Türkei) (PC.DEL/686/01), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/694/01), Ukraine (auch im Namen Aserbaidshans, Georgiens und Moldaus), Armenien (PC.DEL/695/01), Schweiz, Norwegen, Kanada, Generalsekretär (SEC.GAL/172/01), Estland, Vorsitzender

**Erklärung des Ständigen Rates:** Der Ständige Rat verabschiedete eine Erklärung, in der er seine Besorgnis angesichts der Berichte über jüngste gegen Muslime gerichtete Zwischenfälle und Gewalt in mehreren OSZE-Ländern im Gefolge der Terroranschläge der letzten Woche in New York, Washington, D.C., und Pennsylvania zum Ausdruck bringt; der Wortlaut der Erklärung ist diesem Journal als Anhang beigelegt.

- (b) *Ausführungen zu seinem Besuch vom 14. September 2001 in Skopje:* Amtierender Vorsitzender, Belgien - Europäische Union (auch im Namen Bulgariens, Zyperns, Estlands, Ungarns, Lettlands, Litauens, Maltas, Polens, Rumäniens, der Slowakei, Sloweniens, der Tschechischen Republik und der Türkei) (PC.DEL/688/01), Vereinigte Staaten von Amerika, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (PC.DEL/689/01), Russische Föderation, Ukraine (auch im Namen

Aserbaidshans, Georgiens, Moldaus und Usbekistans), Schweiz, Jugoslawien (PC.DEL/690/01), Norwegen, Vorsitzender, Leiter der OSZE-„Spillover“-Überwachungsmission in Skopje (PC.FR/36/01 Restr.), Generalsekretär (SEC.GAL/174/01)

Punkt 2 der Tagesordnung: SONSTIGES

Keine

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 27. September 2001, 10.00 Uhr im Neuen Saal



**355. Plenarsitzung**

PC-Journal Nr. 355, Punkt (1a) der Tagesordnung

## **ERKLÄRUNG DES STÄNDIGEN RATES**

Der Ständige Rat der OSZE äußert seine Besorgnis angesichts der Berichte über jüngste gegen Muslime gerichtete Zwischenfälle und Gewalt in mehreren OSZE-Ländern im Gefolge der Terroranschläge der letzten Woche in New York, Washington, D.C., und Pennsylvania.

Ebenso wie der Amtierende Vorsitzende der OSZE verurteilt auch der Ständige Rat die Terroranschläge der letzten Woche als barbarisch und verabscheuenswürdig und äußert die Hoffnung, dass die dafür Verantwortlichen rasch vor Gericht gestellt werden und dass die OSZE-Teilnehmerstaaten die erforderlichen Schritte unternehmen werden, um dieser terroristischen Gewalt entschieden entgegenzutreten und ihr ein für alle Mal ein Ende zu setzen.

Der Ständige Rat teilt die Empörung über die Terroranschläge und bedauert alle Racheakte gegen Einzelpersonen ausschließlich wegen ihrer Zugehörigkeit zu einer Volksgruppe, Religion oder Glaubensgemeinschaft. Der Ständige Rat betont, dass die berechtigte Abscheu vor Terroristen nicht auf ganze religiöse oder ethnische Gruppen ausgedehnt werden darf, mit denen mutmaßliche Terroristen möglicherweise das Religionsbekenntnis oder die Abstammung teilen. Der Ständige Rat unterstreicht, dass die Terroranschläge der letzten Woche nicht Ausdruck der Konfrontation zwischen Religionen oder Kulturen waren, sondern zwischen den Werten der zivilisierten Welt einerseits und Fanatikern ohne die geringste Achtung für Menschenleben andererseits. Der Ständige Rat bekräftigt seinen Standpunkt, dass die Urheber dieser Gräueltaten sowohl ihrer Religion als auch den Opfern in New York, Washington, D.C., und Pennsylvania Gewalt angetan haben.